

# Trockensteinmauern und Gabionen



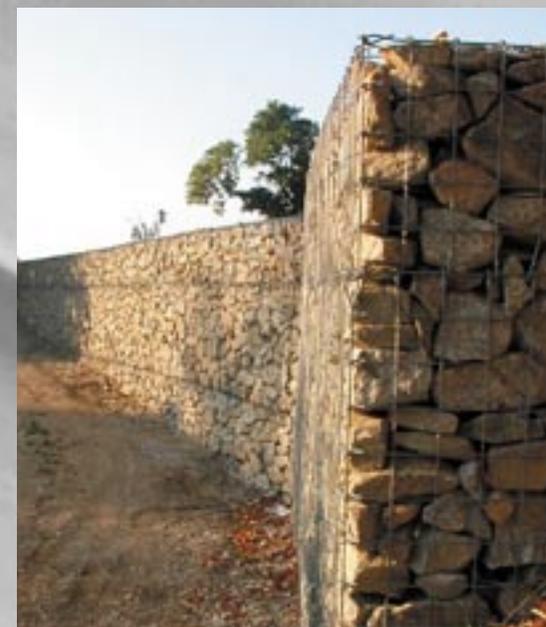
gstrein.mellauner  
stockinger.thünemann.oeg  
1040 wien  
schleifmühlgasse 1a/14  
tel: (01) 585 38 50  
fax: (01) 585 38 51  
[www.pflanz.at](http://www.pflanz.at)

Sie kennen die Weingarten-terrassen der Wachau? Die Hangterrassen der mediterranen Regionen? Irische Weidemauern?

Ihnen allen gemeinsam ist die besondere Technik, mit der sie errichtet wurden: die Steine sind ohne Mörtel aufeinander geschichtet, das Bindemittel wird ersetzt durch die gute Hand des -werkers. Die Mauer hält sich durch ihr eigenes Gewicht und durch die reib-schlüssige Verbindung der einzelnen Steine.



Die Technik des Trocken-mauerbaues erfordert die Beachtung einiger grundlegenden Bauregeln und die sorgfältige Auswahl und Verarbeitung jedes einzelnen Steines. Geeignet sind nahezu alle frostfesten Gesteinsarten, wengleich unterschiedliche Gesteine auch unterschiedliche Maueransichten ergeben. Neben der ästhetischen und planerischen Komponente ist auch der ökologische Faktor von Bedeutung. Trockenmauern sind hochwertige und seltene Lebensräume für Flora und Fauna.



Gabionen sind geschlossene Drahtkörbe, die vor Ort montiert und befüllt werden. Die Einzelkörbe sind miteinander verbunden, sodass ein homogener Mauerwerkskörper entsteht. Das Drahtgeflecht besteht aus punktschweißtem, spezialverzinktem 4,5 mm Stahldraht. Die Körbe übernehmen die statische Funktion, sodass sie mit nahezu jedem Stein (auch rundem Flusskiesel) befüllt werden können. Es ergeben sich dadurch eine Vielzahl an gestalterischen Möglichkeiten in Form und Farbe der Mauer.

Der besondere Reiz der Gabionen besteht im Gegensatz zwischen strengem Raster des Metallgeflechts und dem natürlichen, unregelmäßigen Material Stein.

